

Elon Musk und die 5G-Satelliten

(weitergeleitet von Susanne Schwarzer)

Hier ein **Auszug** aus dem Artikel „5G – Globaler Mikrowellenherd ohne Entrinnen“ aus **Zeitschrift Ausg. 94/2018:**

5G aus dem Weltraum

Im Februar 2018 präsentierte der mit PayPal reich gewordene Milliardär Elon Musk sein Projekt **Space X**, welches „eine ultraschnelle und verzögerungsfreie Internetverbindung für jeden Quadratzentimeter Erdoberfläche“ garantieren soll.

Burgi: Elon Musk ist der Chef der Elektroautos Tesla, von Neurolink (bei dem Drähte ins Gehirn von Menschen gepflanzt werden, um fühlen und denken direkt mit der künstlichen Intelligenz zu verbinden und zu steuern) und des Space X Projektes .

Siehe auch; [https://de.wikipedia.org/wiki/Elon_Musk#SpaceX_\(2002\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Elon_Musk#SpaceX_(2002))

Dazu will Musk **zwölftausend Satelliten in den Orbit schießen.** (**Burgi:** die Zahlen schwanken – es ist auch die Rede von 40 000 – 60 000 Satelliten.)

Diese 400 Kilogramm schweren „Minikühlschränke mit Antennen“ sollen in einer Höhe von 700 bzw. 210 Meilen die ganze Erde lückenlos mit den neuartigen Millimeterwellen der 5G-Technologie bestrahlen.

Die apokalyptischen Ausmaße dieses Projekts werden deutlich, wenn man sich vor Augen führt, dass im September 2017 insgesamt nur 1.738 aktive Satelliten im Orbit kreisten, keiner unter einer Höhe von 400 Meilen. Von den 208 Kommunikationssatelliten nutzte man 125 für Mobilfunkdienste. Kein einziger Satellit unterstützte Highspeed-Datenverkehr.

Burgi: Momentan schießt Elon Musk alle 2 Wochen 60 dieser Satelliten in den Orbit – ohne Genehmigung! Das tut er so lange, bis es ihm erlaubt wird – oder auch nicht. Dann sind sie halt schon oben.

Neben Space X wollen noch mindestens zehn weitere Konkurrenzunternehmen ihre eigenen 5G-Satelliten mit Raketen tausendfach ins All schießen ... Elon Musk hat die ersten Satelliten bereits im Orbit. Sie sollen 2019 online gehen. **Burgi:** neueste Aussage von Musk: „wenn 480 Satelliten im Orbit sind, werden sie online gehen.“

Bald werden wir tatsächlich in einem globalen Mikrowellenofen leben.

Wer gerne ein Elektroauto von Tesla möchte, sollte sich also besser überlegen, ob er damit tatsächlich einen Mann wie Elon Musk finanziell unterstützen will, dem der Tesla-Autokonzern bekanntlich gehört. Ganz abgesehen davon, dass Elektroautos längst nicht so umweltfreundlich sind, wie sie von den PR-Leuten angepriesen werden. Stichwort „graue Energie“ in der Herstellung. Und dann die Batterie: Ist sie erschöpft, fallen mehrere Hundert Kilo hochgiftiger Sondermüll an. (**Video: „Die dunkle Seite der Elektroautos.“** <https://www.youtube.com/watch?v=jAdDLz6xyGE&feature=em-uploademail>)

Klar: Elon Musk braucht flächendeckendes 5G, sonst werden seine Teslas nie selbstfahrende Autos werden. Dafür muss der Bordcomputer nämlich ununterbrochen und überall eine unvorstellbar große Datenflut zu den Satelliten hochschicken und von diesen

herunterladen. Dass **hierbei sämtliches Leben verstrahlt und auf der zellulären Ebene schwer geschädigt wird**, scheint Elon Musk nicht sonderlich zu stören. Er gehört sowieso zu jenen Milliardären, die offen von ihrem Traum sprechen, den Mars zu besiedeln (und dafür auch viel Geld locker machen). „Ich werde ganz sicher nicht auf der Erde sterben“, verkündete Musk unlängst. Wir hatten bereits 1996 in der ZS-Ausgabe 16 geschrieben, dass Teile der globalen Eliten die Erde längst aufgegeben haben und stattdessen ausgewählten Menschen einen Neuanfang auf dem roten Planeten ermöglichen wollen.

Jeder kann sich nun hier seine eigenen Gedanken dazu machen und Rückschlüsse ziehen. Wollen wir diesen, in den Medien so glorreich angekündigten erdumspannenden 5G-Netzausbau und das autonome Fahren als unbedenklich ansehen und dem Glauben schenken, oder sehen wir dieser Entwicklung mit großer Besorgnis entgegen und glauben mehr an die vielen bereits veröffentlichten Studien, die die Mobilfunkstrahlung als zellschädigend und krebserregend bewiesen haben?!

Es geht immerhin um unser Leben, das unserer Kinder und allen Lebens auf unserem bis jetzt noch immer wunderschönen Planeten Erde, auch wenn Klimaaktivisten uns vom Gegenteil überzeugen wollen! Überprüft das bitte für Euch selber!